

### **Nachnutzung Cofely-Areal: Öffentliche Ausstellung der Entwürfe**

i+R zeigt im Januar Einreichungen zum städtebaulichen Wettbewerb samt Siegerprojekt

*Lindau, 2. Januar 2017 – Den städtebaulichen Wettbewerb zur Nachnutzung des ehemaligen Fabrikareals an der Kemptener Straße konnte die Lindauer ARGE Hammer Pfeiffer Architekten und Gerhard Feuerstein Architekt im Herbst für sich entscheiden. i+R Dietrich Wohnbau lädt nun im Januar die Bevölkerung zu einer öffentlichen Ausstellung der eingereichten Entwürfe ein.*

An zwei Wochenenden haben Interessierte Gelegenheit, sich über die Bebauungspläne des ehemaligen Cofely-Areals hinter dem Lindaupark zu informieren. Neben dem Siegerprojekt für das künftige Quartier zeigt i+R Dietrich Wohnbau alle Wettbewerbseinreichungen. Zu jedem Entwurf sind Modell und Pläne mit Erläuterungen zu sehen. Die Ausstellung findet im alten Fabrikgebäude in der Kemptener Straße 11-15 statt: Freitag, 13.1., von 14 bis 18 Uhr, Samstag, 14.1., von 10 bis 14 Uhr sowie Samstag, 21.1. und Sonntag, 22.1. jeweils von 10 bis 14 Uhr.

Auf dem rund 33.000 Quadratmeter großen Areal entsteht in den kommenden Jahren ein hochwertiges Quartier mit primärer Wohnnutzung. Um die städtebaulich wie architektonisch bestmögliche Lösung zu finden, initiierte der Lindauer Projektentwickler und Bauträger i+R Dietrich Wohnbau im Frühjahr 2016 einen Wettbewerb. Insgesamt acht internationale Planungsbüros reichten ein.

Aus dem Prüfverfahren ging die Lindauer ARGE Hammer Pfeiffer Architekten und Gerhard Feuerstein Architekt einstimmig als Sieger hervor. Die hochkarätige Jury war mit Architekten, Stadtplanern, Preisrichtern und Stadträten sowie dem Oberbürgermeister besetzt.

### **Grundlage Stadtentwicklungskonzept**

Die Ausschreibung orientierte sich am integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK), das im Auftrag der Stadt Lindau entwickelt und im November 2015 beschlossen wurde. Wesentliche Kriterien sind ein Mix aus bezahlbarem Wohnen und Eigentum, Flächen für Dienstleistung, Gewerbe und eine Kinderbetreuungseinrichtung sowie eine barrierefreie, hochwertige Freiflächengestaltung.

[www.dietrich-wohnbau.de](http://www.dietrich-wohnbau.de)

### **Fact-Box: Cofely-Areal – Ausstellung Städtebaulicher Wettbewerb**

Präsentation aller Einreichungen mit Modell und Plänen inklusive Siegerentwurf

Fabrikgebäude Cofely, Kemptener Straße 11-15, Lindau

Öffnungszeiten:

Freitag, 13.1.2017 von 14 bis 18 Uhr

Samstag, 14.1.2017 von 10 bis 14 Uhr

Samstag, 21.1. und Sonntag, 22.1.2017, jeweils von 10 bis 14 Uhr

**Bildtext:**

**Wettbewerb\_i+R\_Cofely1.jpg:** Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker und der Juryvorsitzende Werner Binotto bei der Begutachtung der eingereichten städtebaulichen Entwürfe. Interessierte können diese nun an zwei Wochenenden im Januar besichtigen.

**Cofely Kemptener Straße Luftbild.jpg:** Auf dem zentralen Grundstück entsteht in den nächsten Jahren ein hochwertiges Quartier mit Wohnungen und Geschäftsflächen sowie einer Kinderbetreuungseinrichtung, das sich ins städtische Umfeld einfügen wird.

Copyright: i+R Dietrich Wohnbau, Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die Nachnutzung des Areals an der Kemptener Straße in Lindau. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Über i+R Dietrich Wohnbau**

i+R Dietrich Wohnbau GmbH ist als Generalunternehmer für die Projektentwicklung und Bauausführung am ehemaligen Cofely-Areal in Lindau verantwortlich. Das Lindauer Traditionsunternehmen wurde 1960 von Sepp Dietrich gegründet und realisierte seitdem über 1.000 Wohneinheiten im gesamten süddeutschen Raum.

Im Jahr 2008 hat die österreichische i+R Gruppe das Unternehmen übernommen. Die nunmehrige Tochtergesellschaft i+R Dietrich Wohnbau konnte damit ihr bestehendes Portfolio erweitern. Die i+R Gruppe wurde 1904 als Zimmereibetrieb gegründet und zählt heute zu den zehn größten eigentümergeführten Familienbetrieben Vorarlbergs (A). Geschäftsführende Gesellschafter sind Baumeister DI Joachim Alge und DI Reinhard Schertler.

Die unter dem Dach der i+R Gruppe agierenden Unternehmen arbeiten für Industrie, Gewerbe und öffentliche Hand. Im Stammhaus befinden sich im Wesentlichen die Tochtergesellschaften i+R Bau, i+R Wohnbau, i+R Industrie- und Gewerbebau, i+R Holzbau, i+R Fensterbau sowie die Huppenkoth Baumaschinen und Martin Stahlbau. Sie sind in den Geschäftsfeldern Hoch- und Tiefbau, Spezialtiefbau, Projekt- und Standortentwicklung sowie Total- und Generalunternehmung für Wohnbau und Industrie- und Gewerbebau, konstruktiver Holzbau, Fassadenbau und Gebäudehüllen, Fenster- und Türenbau sowie alternative Energielösungen tätig.

Neben dem Stammhaus in Lauterach (A) hat i+R Niederlassungen in Wien (A), Lindau (D) sowie in St. Margrethen und St. Gallen (CH). Im Stammhaus und den Tochterunternehmen sind ca. 900 Mitarbeiter beschäftigt, die einen Umsatz von rund 420 Millionen Euro erwirtschaften. 66 Lehrlinge absolvieren derzeit ihre Ausbildung in den Lehrberufen Maurer, Tiefbauer, Zimmerer, Tischler, Tischlertechniker, Baumaschinentechniker, Metalltechniker, Informationstechniker und Bürokauffrau.

[www.ir-gruppe.at](http://www.ir-gruppe.at)

**Rückfragehinweis für Journalisten:**

Pzwei. Pressearbeit, Daniela Kaulfus, Telefon +43/699/19259195, Mail [daniela.kaulfus@pzwei.at](mailto:daniela.kaulfus@pzwei.at)  
i+R Dietrich Wohnbau GmbH, Tamara Bierer, Telefon +49/152/08000125, Mail [t.bierer@ir-gruppe.com](mailto:t.bierer@ir-gruppe.com)